



Interpellation

betreffend **Ausgangsregelung für Jugendliche**

eingereicht von: Gabi Bienz-Meier, namens der CVP-Fraktion und
Nik Gugger, namens der EVP/EDU

am: 10. Juli 2006

Anzahl Mitunterzeichnende: 11

Geschäftsnummer: 2006/040

Text und Begründung

Das Verhalten von Jugendlichen und Kindern im öffentlichen Raum gibt Anlass zu grosser Sorge. Vandalismus, Gewalttätigkeiten, unkontrolliertes Konsumieren von Alkohol durch Kinder und Jugendliche haben Ausmasse angenommen, die nicht mehr übersehen werden können und dürfen. Die Jugendkriminalitätsrate zeigt markant steigende Tendenz. Die Jugendlichen im nächtlichen Ausgang werden immer jünger, und ihre Eltern sind in ihrer Erziehungsverantwortung immer häufiger rat- und hilflos. Die Prävention und die Jugendarbeit in Winterthur sind zwar auf einem guten Niveau; wie die Erfahrungen aber zeigen, sind gewisse Leitplanken notwendig, um den Eltern, den Behörden und den Polizeiorganen die Arbeit zu erleichtern. Die Erfahrung lehrt zudem, dass Kinder und Jugendliche Grenzen brauchen und wollen.

In der Stadt Winterthur gibt es keine Regelung, wie lange sich Jugendliche und Kinder ohne Erwachsenenbegleitung abends in Restaurants, an öffentlichen Veranstaltungen oder im öffentlichen Raum aufhalten dürfen. Es liegt alleine in der Verantwortung der Eltern, Ausgangsregelungen mit ihren Kindern zu vereinbaren und durchzusetzen. Vielen Eltern gelingt dies nicht. Eine gesetzliche Ausgangsregelung könnte für die Eltern eine Orientierungshilfe darstellen.

Der Stadtrat wird eingeladen, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation der Winterthurer Jugendlichen und Kinder im Hinblick auf Vandalismus, Gewalttätigkeiten, Drogen- insbesondere Alkoholmissbrauch?
2. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass eine Ausgangsregelung, wie sie unsere Nachbarländer und einige Schweizer Gemeinden kennen, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sinnvoll wäre?
3. Könnte die Einhaltung einer Ausgangsregelung mit den vorhandenen Ordnungskräften durchgesetzt werden?
4. Sieht der Stadtrat Handlungsbedarf für den Gesetzgeber bezüglich Ausgangsregelung für Jugendliche?
5. EG ZGB ZH § 60 sieht die sogenannte 'Gefährdungsmeldung' an die Vormundschaftsbehörde vor bei Gefährdung des leiblichen oder geistigen Wohles eines Kindes. Wird dieses Instrument in Winterthur im Zusammenhang mit dem nächtlichen Ausgangsverhalten von Kindern und Jugendlichen angewandt?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2006/040

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	C. Bodmer-Gilgen (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)		✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	U. Böni (SP)		✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)		✓	J. Heusser (FDP)	
--	P. Dennler (SP)		--	J. Hofmann (FDP)	
✓	N. Galladé (SP)		--	A. Huber (FDP)	
✓	B. Gruber (SP)		--	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)		✓	P. Rütimann (FDP)	
✓	U. Meyer Flückiger (SP)		✓	R. Werren (FDP)	
✓	M. Ott (SP)				
✓	E. Schlegel (SP)		✓	N. Gugger (EVP)	
✓	M. Schwager (SP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
--	O. Seitz (SP)		✓	R. Kleiber (EVP)	X
--	B. Stettler (SP)		✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	R. Weibel (EVP)	X
✓	H. Strahm (SP)		✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	P. Wernli (SP)		✓	S. Stöckli (GLP)	
✓	E. Wettstein (SP)		✓	M. Zeugin (GLP)	
✓	J. Würigler (SP)				
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
---	W. Badertscher (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
--	M. Baumann (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	X
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	R. Isler (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	X
✓	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		--	L.C. Hübscher (Grüne)	
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	S. O'Brien (Grüne)	
✓	R. Meier (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	
--	N. Rickli (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	
✓	W. Steiner (SVP)		✓	Ch. Tender (Grüne)	
			✓	D. Berger (AL)	
✓	R. Schwengeler (SD)				